



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF



D-EDK

Deutschschweizer
Erziehungsdirektoren-
Konferenz

Tätigkeitsbericht 2013 für SRF mySchool von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

Von der Plenarversammlung D-EDK genehmigt am 12.06.2014

Projekt/Geschäft	SRF mySchool
Geschäfts-ID	
Autor/en	Redaktion SRF mySchool / Schulfernsehkommision der D-EDK
Titel	Tätigkeitsbericht 2013 für SRF mySchool
Status	Von der Plenarversammlung D-EDK genehmigt am 12.06.2014
Dateiname	taetigkeitsbericht_srf-myschool_2013_def_2014-06-12.docx
Version	genehmigt
Datum	12.06.2014
Änderungen	

INHALT

1.	TÄTIGKEITSBERICHT 2013 DER SCHULFERNSEHKOMMISSION	4
2.	TÄTIGKEITSBERICHT «SRF MYSCHOOL» 2013	5
2.1	Aus der Redaktion	5
2.1.1	Partnerschaft D-EDK/SBFI	5
2.1.2	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5
2.1.3	Praktikum	5
2.1.4	Externe Kontakte und Partnerschaften	6
2.1.5	Schulfernsehmesse	6
2.1.6	Medienberichterstattung	6
2.2	Marketing	7
2.2.1	Interview-Training für Schulklassen mit SRF ModeratorInnen	8
2.2.2	Veranstaltungen für Lehrpersonen	9
2.2.3	Promo-DVD «Das Programm, das Schule macht»	10
2.2.4	Werbung für Einzelsendungen	10
2.2.5	DAB-Radio-Bausatz für Schulklassen	10
2.3	Nutzung und Statistik	10
2.3.1	OnAir Publikumszahlen	10
2.3.2	Programm-Highlights	11
2.3.3	Verkauf von DVDs	12
2.4	Online-Auftritt	12
2.4.1	Online Zugriffszahlen	13
2.4.2	Video on Demand (VoD)	13
2.4.3	Unterrichtsmaterial Downloads	13
2.4.4	Newsletter & Social Media	14
2.4.5	Educa	14
2.5	Programm	14
2.5.1	Eigenproduktionen	14
2.5.2	Co-Produktionen oder bearbeitete Übernahmen	15
2.5.3	Bearbeitete Einkäufe: Deutsche Versionen	15
2.5.4	Übernahmen	15
2.5.5	Einkäufe	15
2.6	Programm Ausblick 2014	16
2.7	Rechnung	17
2.7.1	Erläuterungen zur Rechnung 2013	17
2.7.2	Erläuterungen zu Total Fixkostenaufwand	18
2.7.3	Erläuterungen zum Budget 2014	18

1. TÄTIGKEITSBERICHT 2013 DER SCHULFERNSEHKOMMISSION

Die Schulfernsehkommision hat 2013 zwei Mal getagt. Sie hat zusammen mit der Redaktion Vorschläge entwickelt, wie die Bekanntheit des Angebots von SRF mySchool gesteigert werden kann. Zudem hat sie die Redaktion von SRF mySchool kritisch begleitet und unterstützt. Neu in der Kommission sind die Schulleitungen vertreten. Ende Jahr hat die Redaktorin von SRF mySchool ihre Kündigung per Frühling 2014 bekannt gegeben.

Mitglieder der Schulfernsehkommision:

(Stand 1. Januar 2014)

- Christian Aeberli, Abteilung Volksschule Aargau (Präsident)
- Daniel Ammann, Pädagogische Hochschule Zürich
- Bernard Gertsch, VSLCH
- Manfred Pfiffner, Pädagogische Hochschule St. Gallen
- Bruno Rupp, LCH
- Kurt Schöbi, Pädagogische Hochschule Zentralschweiz
- Beatrice Straub Haaf, Amt für Volksschule des Kantons St. Gallen
- Barbara Krieger, Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Redaktionsleiterin
- Andrea Renggli, D-EDK Geschäftsstelle (Sekretariat)

2. TÄTIGKEITSBERICHT «SRF MYSCHOOL» 2013

2.1 Aus der Redaktion

2.1.1 Partnerschaft D-EDK/SBFI

Grundlage für die Arbeit der Redaktion «SRF mySchool» ist die neue Leistungsvereinbarung von Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) mit der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) vom 20. Juni 2013. Sie ersetzt die alte Vereinbarung vom 19. Dezember 2002 und tritt per 1. Juli 2013 in Kraft. SRF verpflichtet sich darin u.a. zu folgenden Leistungen:

- TV-Sendungen: täglich von Montag bis Freitag eine Sendung von insgesamt 60 Minuten
- Die Sendungen sind bezüglich Themenwahl und Gestaltung auf den Einsatz im Unterricht an Schulen ausgerichtet (PS, Sek I, Sek II).
- SRF realisiert pro Jahr Eigenproduktionen von insgesamt 150 Minuten Dauer.
- Die Sendungen werden im Internet unter srf.ch/myschool abgebildet: mit Beschreibung, Hinweisen zur Anwendung und Querverweisen zu anderen themenbezogenen Produkten. Zusatzmaterialien stehen als Download zur Verfügung.
- SRF verschickt wöchentlich einen Newsletter zum Programm und zu den programmbeleitenden Unterlagen. Der Newsletter unterstützt die Lehrpersonen bei der Planung des Einsatzes von mySchool im Unterricht.
- Verfügt SRF über die nötigen Rechte, werden die Sendungen als Video on Demand (VoD) und/oder als DVD angeboten.

2.1.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Folgende Personen gehören 2013 zum Kernteam:

- Barbara Krieger, Redaktionsleiterin, 100%-Pensum
- Sandra Bargetze, Produktionsassistentin, 90%-Pensum
- Marcus Albin, Redaktor Multimedia, 90%-Pensum
- Steven Marriott, Redaktor Programmeinkauf/Planung, 90%-Pensum
- Thomas Gantenbein, Redaktor TV, 60%-Pensum
- Daniela Renaud, Redaktorin und Projektleiterin TV, 60%-Pensum, Austritt per 30.4.13
- Roman Lauer, Redaktor Multimedia, Pensum 60-80%, befristet 1.6.13 bis 30.4.14

Die mySchool-Redaktion umfasst per 31.12.2013 490 Stellenprozent.

Zum erweiterten Team zählen drei Freelance-TV-Redaktoren, 10 Lehrpersonen, die als freie Autoren das mySchool-Begleitmaterial verfassen und eine externe Lektorin.

2.1.3 Praktikum

Wir bieten seit 2005 Praktikumsplätze an. Sie sind reserviert für aktive Lehrpersonen, die einen bezahlten Weiterbildungsurlaub beziehen können, was der Redaktion den konkreten Erfahrungsaustausch mit der Praxis ermöglicht. Bei mangelnder Nachfrage kommen aber auch Studierende zum Zuge, die eine pädagogische oder journalistische Ausbildung machen. Die Mindestdauer für ein Praktikum beträgt 8 Wochen. 2013 zählen wir eine Praktikantin und einen Praktikanten:

- Nadja Schneider, Studentin Journalismus an der Universität Fribourg, 23 Wochen
- Konrad Dudle, Sekundarlehrer in Rotkreuz, 8 Wochen

Die Praktikantinnen und Praktikanten arbeiten produktiv bei der Herstellung des Begleitmaterials, beim Online-Angebot und Marketing mit. Einen Einblick ins Fernsehhandwerk erhalten sie bei Dreharbeiten, beim Schnitt oder der Vertonung von Beiträgen. Ferner können sie tageweise die Redaktionen der SRF Magazin- und Newssendungen besuchen (z.B. Einstein, 10vor10, Tagesschau).

2.1.4 Externe Kontakte und Partnerschaften

Immer wieder finden Kontakte mit Behörden, Verlagen, Firmen und Stiftungen statt, die im Bildungsbereich tätig sind. Unsere Strategie ist es, externe Partner zu finden, die mit ihrem Know-how das kompakte mySchool-Angebot ergänzen:

- Die Pädagogische Hochschulen Zürich, Chur und Bern übernehmen 2013 im Auftrag von mySchool das Verfassen von Begleitmaterial, wenn es sich um ganze Themenpakete handelt wie Medienkompetenz, Minderheiten in Europa oder Sport. Weitere mögliche Partner sind die PHs Luzern, Nordwestschweiz, St. Gallen, Schwyz, Thurgau und Wallis.
- Educa (Schweizerischer Bildungsserver): 2013 intensiviert mySchool die Zusammenarbeit bezüglich Datenlieferungen für die digitale Bibliothek der Schweizer Schulen.
- Schweizerischer Verband für Berufsberatung: Zusammenarbeit für die Reihe «Berufsbilder aus der Schweiz». Seit August 2013 stehen die Filme im SRF-Player auch als Download zur Verfügung.
- Schweizerische Nationalbank und hep-Verlag: Zusammenarbeit mit iconomix.ch, dem webbasierten SNB-Ökonomie-Lehrangebot für die Stufe Sek II (Mittelschulen, Berufsfachschulen). Verschiedene Lehr- und Lernmodule knüpfen an unsere Beitragsreihe «Wirtschaft und Gesellschaft» an und vertiefen diese Themen. Seit Januar 2013 tritt das Trio mySchool/SNB/hep-Verlag als Herausgeber der zweiwöchentlich erscheinenden Aufgabenblätter «politics» auf. Die Fragestellungen können sich seither auch auf aktuelle mySchool-Filme beziehen – was leider von den iconomix-Autoren noch zu wenig berücksichtigt wird. Die Zusammenarbeit soll diesbezüglich verbessert werden.
- 10. Schweizer Jugendfilmfestival Luzern, 22./23.11.2013: mySchool stiftet den Klassenfilm-Preis. Barbara Krieger ist in der Jury vertreten.

2.1.5 Schulfernsehmesse

Der jährliche Austausch betreffend Programme, Planung und Produktionen findet am 26./27.09.2013 in Leipzig beim MDR statt. An der Veranstaltung nehmen für die mySchool-Redaktion teil: Barbara Krieger, Steven Marriott und Marcus Albin. Sie treffen sich dort mit den Kolleginnen und Kollegen des MDR, SWR (Planet Schule), WDR (Planet Wissen), BR, RBB und HR. mySchool präsentiert die Beiträge «Grundlagen der Mathematik», «Die Akte Aluminium» und «Helveticus».

2.1.6 Medienberichterstattung

mySchool ist immer wieder Gegenstand von Medienberichten, sei es in Printprodukten, online oder auch SRG intern. Manchmal wird das gesamte Angebot besprochen, manchmal eine einzelne Sendung oder Dreharbeiten zu einem Beitrag. Nachfolgend sind alle Artikel aufgeführt, die 2013 erschienen. Sie sind auf Nachfrage auch einsehbar.

Artikel	Titel	Erscheinungsdatum	Thema
SRG Magazin «link»	Einzug der Medien ins Schulzimmer	01.05.2013	Bericht über Angebot Medienkompetenz
SRF Intranet	Als Kind wollte ich Indianer-Häuptling werden	10.06.2013	Sonja Hasler berichtet über den Studiotag
Basler Zeitung	Sportklässler gehen der Medienwelt auf den Grund	12.06.2013	Bericht über Studiotag, Sportklasse Pratteln
SRF CR TV Newsletter	Studiowoche mySchool	14.06.2013	Bericht über Studiotag
Aargauer Zeitung, Nordwestschweiz	Schulklasse war für einmal im Scheinwerferlicht des Fernsehens	18.06.2013	Bericht über Studiotag, Klasse A. Kyburz, Wynental
Winterthurer Stadtanzeiger	Moderationstraining mit einem Profi	18.06.2013	Bericht über Studiotag, Klasse M. Graf, Winterthur
SRG Magazin «Insider»	Studiotag bei SRF mySchool: Der Medienwelt auf der Spur	25.06.2013	Erfahrungsberichte einiger Pratteler Schüler
Bildung Schweiz	SRF mySchool vermittelt Medienkompetenz	02.07.2013	Bericht über Angebot Medienkompetenz
Schulblatt Thurgau	Schulfernsehen: Ein tolles Angebot, das zu wenig bekannt ist	01.08.2013	Bericht über Angebot mySchool
Aargauer Zeitung	Ein zweites Leben für das Schulfernsehen	09.08.2013	Bericht über Neuorientierung des Schulfernsehens
Kleinreport	SRF vermittelt in MySchool Grundlagen der Mathematik	16.08.2013	Bericht über Serie Grundlagen der Mathematik
Schulblatt Aargau und Solothurn	Neue mySchool Filme	23.08.2013	Bericht über neue mySchool-Filme zu Rohstoffe und Erste Liebe
St. Galler Tagblatt	Bei Küssen gibt es doofe Sprüche	21.09.2013	Bericht über Erste Liebe Porträt von Alexandra
SRF Media Newsroom	Bildungsangebot von SRF mit neuer Website	16.10.2013	Vorstellung neue mySchool-Website
hep-Magazin	Treffsicher und erfolgreich	01.12.2013	Doppelseite Reportage über Dreh von Redaktor Daniel Blickenstorfer zum Thema Sport

2.2 Marketing

2013 intensivieren wir unsere Marketing-Aktivitäten markant. Neu wird jeder Programmversand mit den Highlights der kommenden Wochen ergänzt. Text und Bilder sollen die Beiträge bewerben, aber auch zur Publikation auf Internet- oder Intranetplattform anregen und dienen.

Inserate zu aktuellen Themenwochen und Beiträgen erscheinen in «Bildung Schweiz» (Auflage 45'000), der wichtigsten Publikation im deutschsprachigen Bildungsbereich. Einzelne Anzeigen werden zudem in den Kantonalen Schulblättern Zürich (Auflage 18'000) und Bern (Auflage 18'900) platziert.

Im Verlagsprogramm «hep news» und im «hep magazin» erscheinen redaktionelle Beiträge. Dazu kommen Teaser im «hep newsletter». Damit wollen wir das mySchool-Angebot bei den Berufslehrern noch bekannter machen.

Im Bereich Online-Marketing intern liegt unser Augenmerk auf der regelmässigen Präsenz im SRF Media Newsroom und, wenn immer möglich, mit Top-Promo-Elementen direkt auf der Frontpage von srf.ch.

Extern streben wir mit verschiedenen Institutionen eine Online-Kooperation an. Eine kostenlose Verlinkung bieten an: Verein Schweizerischer GeschichtslehrerInnen und Berufsbildung Plus. Umgesetzt sind die Verlinkungen auf ihren Seiten jedoch noch nicht. Angebote für bezahlte Partnerschaften sind eingegangen von swisseduc.ch, bildungsplattformen.ch und dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz. Diese Verhandlungen sind noch hängig, die diesbezügliche mySchool-Strategie noch offen.

Nachfolgend sind alle Inserate und Hinweise aufgeführt, die 2013 erscheinen.

Inserat/Hinweis	Titel	Erscheinungsdatum	Thema
Bildung Schweiz	Anzeige SRF mySchool Medienkompetenz	01.03.2013	1 Seite Inserat zu Medienkompetenz
SRF Medien News-room	Lernziel Medienkompetenz: Das neue SRF myschool-Angebot	11.03.2013	Programmhinweis
SRF Medien News-room	Die Akte Aluminium	26.03.2013	Programmhinweis
hep Verlag - news	Neuer Partner: SRF mySchool	01.04.2013	Bericht über Zusammenarbeit mit iconomix und hep
SRF Medien News-room	Die Geschichte der Mathematik	24.04.2013	Programmhinweis
SRF Medien News-room	Göttlich speisen – eine Sendereihe	10.05.2013	Programmhinweis
SRF Medien News-room	Das Alte Ägypten	23.05.2013	Programmhinweis
SRF Medien News-room	SRF mySchool: Über 500 Schüler werden zu Moderatoren	03.06.2013	Ankündigung Studiotag
SRF Media News-room	Rendez-vous à Nice – 20teilige Reihe	14.08.2013	Programmhinweis
SRF Media News-room	Die Grundlagen der Mathematik – 20teilige Reihe	19.08.2013	Programmhinweis
Bildung Schweiz	Anzeige SRF mySchool intim - Erste Liebe	27.08.2013	1 Seite Inserat zu Erste Liebe
hep newsletter	Erste Liebe – Beziehung und Sexualität lustvoll erzählt	27.09.2013	Ankündigung der Reihe Erste Liebe
Bildung Schweiz	Anzeige SRF mySchool Rohstoffe	01.10.2013	1/2 Seite Inserat zu Rohstoffe
SRF Media News-room	Langeweile	02.10.2013	Programmhinweis
Schulblatt Kanton Zürich	Anzeige SRF mySchool intim - Erste Liebe	18.11.2013	1 Seite Inserat zu Erste Liebe
SRF Media News-room	Animationsserie Helveticus bei SRF mySchool	04.11.2013	Programmhinweis
SRF Media News-room	SRF mySchool ab sofort mit iBooks für den Französischunterricht	13.11.2013	Angebot Unterrichtsmaterial für iPad
SRF Media News-room	Neue Filme zum Thema Medienkompetenz	06.12.2013	Ankündigung neue Filme
Bildung Schweiz	Minderheiten in Europa	01.12.2013	1/2 Seite Inserat zu Minderheiten in Europa
Education 4.13 - Schulblatt des Kt. Bern	Minderheiten in Europa	01.12.2013	1/2 Seite Inserat zu Minderheiten in Europa

2.2.1 Interview-Training für Schulklassen mit SRF ModeratorInnen

Wie führe ich ein spannendes Interview? Wie stelle ich Fragen, um auf den Punkt zu kommen? Welche Tricks wenden die SRF-Profis dabei an? Dies und noch viel mehr lernen Schulerinnen und Schüler der Stufen Sek I und II im Rahmen des mySchool-Studiotags. Für einmal übernehmen Sonja Hasler, Sandro Brotz, Daniela Lager, Reto Lipp, Christine Mayer, Tobias Müller und Nicole Ulrich die Klassen und geben den Lernenden Basiswissen und wertvolle Interview-Tipps weiter. Eine Führung durch die Fernsehstudios rundet den Studiotag ab.

Wir führen dieses Angebot im Rahmen der Themenwoche «Medienkompetenz» vom 10.-14.06.2013 erstmals durch und stossen damit auf sehr grosse Resonanz. Über 100 Schulklassen aus der ganzen Deutschschweiz bewerben sich – «nur» 28 können berücksichtigt bzw. betreut werden. Aus dem aufgezeichneten Studio-Filmmaterial entsteht ein 15-minütiger «Best of»-Beitrag sowie die Füller-Serie «Gute Frage!».

Nachfolgend die Teilnehmerliste.

Schule	Stufe	Anzahl SchülerInnen
Schulfabrik, Wetzikon	2. & 3. Sek	16
Oberstufe Quarten, Unterterzen	3. Sek	17
Sportklasse Sek 1 Baselland Strasse, Pratteln	Mehrjahrgangsklasse (6. - 9. Schuljahr)	22
NBMS Strickhof, Lindau	1. Lehrjahr BMS	18
Kreisschule Mittleres Wynental, Unterkulm	Sek I	15
Kaufmännisches Bildungszentrum Zug	Kaufmännische Lehre	15
Sek Freudenstein, Brugg	3. Sek	18
Oberstufenschule Rotkreuz	3. Sek. a	18
Berufsschule Rütli	Lernende Detailhandel, DF11E	19
Technische Berufsschule Zürich	Montageelektriker, 2. Lehrjahr	13
Schule Leutschen, Freienbach	2. Realklasse	14
Gewerbliche Berufsschule St.Gallen	1. Lehrjahr Gebäudetechnikplaner	28
Schulhaus Grütze 6, Dübendorf	B 2d	19
Schulhaus Lindberg, Winterthur	3. Sekundarschule A	20
Oberstufe Elsau-Schlatt, Elsau	Oberstufe	20
Wirtschaftsgymnasium Basel	G3a - Sek II (3. von 5 Jahren)	20
Sekundarschule Birsfelden	Klasse A 4g (9. Klasse)	19
Sekundarschule Pfaffnau	KSS 2a	31
Handelsschule KV Basel	2. Semester Kaufm. Assistent, Sek. II	18
OSZ Stockhorn, Konolfingen	s9bgU, 9. Klasse Sekundarschule/Quarta	19
Röhrliberg 1, Cham	Sek 3b, Sek I	21
Gymnasium Alpenstrasse Biel	9. Klasse Gym	20
Handelsschule KV Basel	4. Semester, Kaufmännische Normallehre, Sek. II	20
Sekundarschule Willisau	A1, 7. Schuljahr	19
Schule Cazis	3. Sekundarklasse	8
Oberstufenschule Rütli	Schülerredaktionsteam	12
Gewerbliche Berufsschule St.Gallen	Informatikklasse, 2. Lehrjahr	16
Oberstufenschule Tafers	Klasse 22 Progym	17
	Total	512

2.2.2 Veranstaltungen für Lehrpersonen

Im Hause SRF: 2013 besucht eine 10-köpfige Gruppe der PH Bern unsere interne Weiterbildung im Fernsehstudio Zürich-Leutschenbach. Die Veranstaltung gibt morgens einen Einblick ins mySchool-Programm und Angebot, nachmittags unternimmt die Gruppe einen geführten SRF-Studiorundgang. Mangels Nachfrage fallen fünf weitere geplante Veranstaltungen dieser Art aus.

Extern:

14.03.2013: Stiftungsratsversammlung des SSAB (Schweizerische Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote). Steven Marriott stellt das Medienkompetenz-Angebot vor.

08.11.2013: Lehrerfortbildung Berufsschule Bülach. 80 Teilnehmende. Barbara Krieger hält das Input-Referat zum Thema «Wahrnehmung» und stellt das mySchool-Angebot vor.

29.11.2013: Symposium 2013 berufsbildung-ost.ch «Jugend von heute – und ihre Medien». Rund 450 Lehrpersonen nehmen daran teil. Barbara Krieger präsentiert in zwei Workshops das Medienkompetenz-Angebot.

2.2.3 Promo-DVD «Das Programm, das Schule macht»

Nebst verstärkten Massnahmen im Print- und Online-Bereich rührt mySchool 2013 auch kräftig die DVD-Werbetrommel. Zur Lancierung des Medienkompetenz-Angebots stellen wir eine Promo-DVD mit vier Filmen und sechs Trailern zusammen. Der Versand erfolgt im Februar an 2'000 Privathaushalte von Lehrpersonen und 1'135 an PH-Absolventen in der ganzen Deutschschweiz. Im November erhalten nochmals 1'891 Schulleiter der deutschsprachigen Schweiz die Promo-DVD mit einem Sendungshinweis auf neue Beiträge zur Medienkompetenz. 400 Exemplare verteilt der SRF-Kundendienst bei allgemeinen Studioführungen an Lehrpersonen.

2.2.4 Werbung für Einzelsendungen

Zur Animationsreihe «Helveticus» können Lehrpersonen (Kindergarten, Unterstufe) Ausmalbüchlein für Kinder bestellen. Im November versenden wir insgesamt 605 Exemplare. Etwa 250 weitere verteilt der SRF-Kundendienst am Empfang.

2.2.5 DAB-Radio-Bausatz für Schulklassen

«Radiowerkstatt» ist eine mySchool-Sendung aus der Reihe «Medienkompetenz». Zu dieser Sendung hat MCDT, ein Tochterunternehmen der SRG SSR, einen DAB-Radio-Bausatz für die Stufe Sek I entwickelt, inklusive Begleitmaterial für den Unterricht. MCDT verkauft davon 210 Stück, mehrheitlich an Werklehrer (Stand per 31.12.2013).

2.3 Nutzung und Statistik

Unsere Sendungen sind von Montag bis Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr auf SRF 1 programmiert, d.h. jeweils 60 Minuten Sendezeit. 2013 verantwortet die mySchool-Redaktion 220 Programmstunden.

2.3.1 OnAir Publikumszahlen

Am 01.01.2013 wurde in der Schweiz das neue Messpanel für die TV-Nutzungsdaten eingeführt, an dem auch SRF 1, SRF zwei und SRF info angeschlossen sind. Das Panel der Mediapulse AG basiert auf einer neuen Messtechnologie, dem sogenannten Audiomatching (Abgleich mit einer Tondatenbank). Die Messung erfasst live-Fernsehen und die zeitversetzte Nutzung bis zu sieben Tage zurück. Weiter wird in den Fernsehhaushalten auch die Nutzung am Computer (Desktop und Laptop, PC und Mac) gemessen. Die neuen Messdaten lassen sich deshalb nur beschränkt mit den Zahlen der letzten Jahre vergleichen. Smartphones sind in der neuen Messung noch nicht enthalten.

mySchool weist 2013 einen Marktanteil (Alter 3+) von 8,4% aus: Das sind durchschnittlich 7'700 Zuschauer pro Sendung. Zum Vergleich die Zahlen aus den Vorjahren: Marktanteile 2012: 7,0%, 2011: 9,1%. Wir gewinnen somit 1,4% Marktanteil zurück, können jedoch nicht mehr an die Quoten von 2011 anschliessen. Punkto Marktanteil steht mySchool im Vergleich mit den anderen Sendern im Panel immer noch an erster Stelle. Zum Vergleich: ZDF mit 7,6%, ARD mit 7,4%, SAT1 mit 7,3%, RTL mit 4,1%, Pro Sieben mit 2,4%. SRF zwei hat im selben Zeitfenster lediglich einen Marktanteil von 3,9%.

Betrachtet man die einzelnen Beiträge anhand der Marktanteile, präsentiert sich ein heterogenes Bild. Unter den zehn beliebtesten Beiträgen finden sich die unterschiedlichsten Themen, von Religion bis Berufswelt. Die Marktanteile (Alter 3+) liegen hier zwischen 25,8% und 18,5%. Eine

ausserordentlich hohe Zuschauerzahl (durchschnittlich 25'000) konnte die Wiederholung der Reihe «Die Akte Aluminium» am 01.04.2013 anlocken.

Wie viele Schülerinnen und Schüler letztendlich die mySchool-Sendungen nutzen, ist auch mit dem neuen Panel nur beschränkt oder gar nicht ermittelbar.

2.3.2 Programm-Highlights

- **Fokus «Medienkompetenz»:** mySchool strahlt im März, April und Dezember während drei Wochen Filme zu den Themen «Medien» und «Neue Medien» aus. Kernstück sind 20 Eigenproduktionen, die jeweils in Erklär- und Porträtfilme aufgeteilt sind. Die Beiträge «Piraterie, Copyright & Co» und «Geklaut oder gratis» widmen sich beispielsweise dem Thema Urheberrecht. «Friends» und «Er liked mich, sie liked mich nicht» beleuchten die positiven und negativen Aspekte der sozialen Netzwerke – von digitalen Freundschaften bis Cybermobbing. Ergänzt wird das Angebot mit Einkäufen und Co-Produktionen. Die dreiteilige Reihe «Cyberkrieg» porträtiert politische AktivistInnen in Ägypten, Kambodscha und China, die mit Facebook, Twitter und Co. auf sich aufmerksam machen.

Die dritte Themenwoche im Dezember legt den Fokus mehr auf klassisches journalistisches Handwerk. Der Beitrag «Interview-Training», entstanden im Rahmen der mySchool-Studiowoche, gibt den SchülerInnen Tipps und Tricks, wie man Interviews richtig führt. «News» und «Newsmaker» beleuchten die Welt der Nachrichten.

Das Medienkompetenz-Angebot umfasst insgesamt rund 12 Programmstunden. Das umfangreiche Begleitmaterial ist in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich entstanden und enthält praktische und kreative Arbeitsaufträge, welche die Lernenden vom Medienkonsumenten zu Medienschaffenden machen.

- **Fokus «Rohstoffe»:** mySchool lanciert vom 28.10.-01.11.2013 das Themenpaket Rohstoffe. Die Beiträge vermitteln sowohl grundlegendes Wissen über erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen, beleuchten aber auch soziale und politische Aspekte im Zusammenhang mit dem Abbau und der Verwertung von Rohstoffen. Die 350 Sendeminuten bestehen mehrheitlich aus Einkäufen. «Auf Sand gebaut» etwa wirft einen Blick auf die globale Knappheit von Sand als Baumaterial.

Die Beiträge erzielten einen durchschnittlichen Marktanteil (Alter 3+) von 9,2%.

- **«Erste Liebe»:** Im Rahmen des Themenschwerpunkts Sexualität zeigt mySchool eine 12-teilige Co-Produktion (ab 14 Jahren) mit AnneVossFilm. In neun Porträt- und drei Themenfilmen erzählen junge Frauen und Männer im Alter von 16 bis 19 Jahren sehr offen, direkt und mit Witz über ihre ersten Liebeserfahrungen. Wie flirte ich? Was heisst zusammen sein? Porno ja oder nein? Safer Sex, immer! Dank dieser Reihe können Jugendliche das ganze Spektrum aufgreifen und sich mitteilen, ohne persönliche Erfahrungen in der Klasse oder Gruppe zu offenbaren. Das umfangreiche Unterrichtsmaterial enthält medien- und sexualpädagogische Informationen und ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen im Bereich Sexualität und Pädagogik entstanden.

Die Beiträge erzielten einen durchschnittlichen Marktanteil (Alter 3+) von 10,0%.

- **«Grundlagen der Mathematik»:** mySchool lizenziert die 26-teilige Mathematik-Reihe des koreanischen Fernsehsenders EBS und produziert eine deutsche Version. Inhaltlich geht es um Berechnungen und Herleitungen grundlegender mathematischer und geometrischer Themen: Der Satz des Pythagoras, die Wahrscheinlichkeitsrechnung, Primzahlen oder Trigonometrie. Alle Fragestellungen nehmen Bezug auf praktische Beispiele aus

dem Alltag oder aus der Forschung. Mit Hilfe von Animationen und Grafiken werden diese erläutert und verdeutlicht.

- **«Rendez-vous à Nice»:** Diese 20-teilige Soap begleitet Jugendliche am Gymnasium in Nizza. Was sind ihre Hobbies, welche Schulfächer bevorzugen sie, welche nicht? Wie sieht das Leben mit Familie, Freunden und Partnern aus? Intrigen und Romanzen inklusive. Die Beiträge sind für den Französischunterricht auf der Stufe Sek I ausgerichtet und werden von binnendifferenziertem Unterrichtsmaterial mit drei Lernniveaus begleitet.
- **«Helveticus»:** Die 26-teilige Co-Produktion ist im Rahmen des SRG-weiten Themenmonats «Die Schweizer» entstanden (Ausstrahlung im November). Erzählt werden die Abenteuer von Helveticus und seiner Familie über einen Zeitraum von 5000 Jahren: Die Schweiz, wie sie früher war, bekannte Schweizer Persönlichkeiten und die Gründungsmythen. Jede Episode ist als Erzählung aufgebaut und so konzipiert, dass ein vierjähriges Kind sie verstehen kann.

Zu dieser Reihe bietet mySchool erstmals Unterrichtsmaterial in Form von eBooks an für Französisch und Geschichte (PS und Sek I). Mit diesen können sich die Schülerinnen und Schüler individuell und interaktiv mit der Schweizer Geschichte auseinandersetzen und gleichzeitig ihr Französisch-Vokabular erweitern.

- **Last but not least: «Berufsbilder aus der Schweiz»** Das beinahe 10-jährige Erfolgsformat wird überarbeitet und sowohl inhaltlich und formal auf den neusten Stand gebracht. Es stellt Berufe vor, die über eine berufliche Grundausbildung und höhere Berufsbildung erlernbar sind. Die Berufsbildung ermöglicht Jugendlichen den Einstieg in die Arbeitswelt und sorgt für Nachwuchs an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Denn rund zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz entscheiden sich weiterhin für diesen praxisbezogenen Weg. Die Reihe «Berufsbilder aus der Schweiz» ist das bekannteste, meist gestreute mySchool-Produkt und zeigt mittlerweile über 90 Porträts.

2.3.3 Verkauf von DVDs

2013 verkaufen wir über unseren Vertriebspartner ATV Videovertrieb total 836 DVDs. (Vorjahre im Vergleich: 2012: 436 DVDs, 2011: 1'333 DVDs, 2010: 2'382 DVDs). Die Einnahmen erreichen CHF 11'522. Die an uns verrechneten Aufwände von ATV beliefen sich 2013 auf total CHF 9'051. Diese Kosten beinhalten Bewirtschaftung des Warenkorbs, Anpassung der Webseite, Erstellung neuer Druckvorlagen sowie die Produktion der DVD-Belegsexemplare für die Mitwirkenden.

- Die Verkaufszahlen steigen 2013, weil mySchool wieder vermehrt Eigenproduktionen realisiert.
- Allerdings erreichen die Verkaufszahlen nicht mehr den Stand der letzten Jahre. Einerseits lassen sich nicht für alle neuen Einkäufe DVD-Rechte erwerben. Andererseits konkurrieren wir mit dem Ausbau von VoD den eigenen DVD-Verkauf. VoD (Video on Demand) bedeutet Streaming der Beiträge, d.h. non-lineares, zeitversetztes Schauen der Sendungen im SRF-Player.

2.4 Online-Auftritt

Im Oktober lancieren wir erfolgreich die neue Sendungsseite www.srf.ch/myschool. Damit geht eine zweijährige Migrationsphase zu Ende. Der neue Online-Auftritt präsentiert sich optisch frisch, attraktiv und übersichtlich.

Im Navigationspunkt [«A bis Z»](#) werden alle Einzelfilme und Reihen dargestellt, die nach den jeweiligen Anfangsbuchstaben gefiltert werden können. Im integrierten Suchfeld kann nach Filmtiteln, Themen, Fächern, Stufen oder Stichwörtern gesucht werden. Diese Verbesserung erleichtert die Suche nach den Beiträgen und dem dazugehörigen Unterrichtsmaterial. Bei der Konzeptionierung der neuen Navigation werden u.a. auch Fächer und Kompetenzbereiche berücksichtigt, wie sie der Lehrplan 21 beinhaltet.

2.4.1 Online Zugriffszahlen

2013 verzeichnet die mySchool-Webseite insgesamt 243'334 Visits. 7 Prozent mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einem monatlichen Durchschnitt von 20'278 Visits (2012: 18'947). Der Tagesdurchschnitt liegt damit bei 667 Visits (2012: 631).

Ein Visit wird generiert wenn ein Besucher eine Website besucht. Es werden diejenigen PageImpressions eines Besuchers zu einem Visit zusammengefasst, zwischen denen die zeitliche Distanz maximal 30 Minuten beträgt. Kehrt ein User nach mehr als 30 Minuten Inaktivität auf eine Website zurück, wird ein neuer Visit gezählt. Visits werden technisch gemessen und entstammen einer Vollerhebung.

Verantwortlich für die Zunahme der Visits – neben zahlreichen neuen und attraktiven Filmseiten – sind die Themenwochen «Medienkompetenz», «Erste Liebe» und «Rohstoffe». Dank verstärkten Marketing-Massnahmen, einer besseren Platzierung auf srf.ch und einer attraktiven und übersichtlichen Online-Darstellung können diese Specials viele Visits generieren. myschool profitierte darüber hinaus stark vom Themenmonat «Die Schweizer». Mit der 26-teiligen Reihe [«Helveticus»](#), die prominent auf www.srf.ch und www.srf.ch/dieschweizer platziert war, fanden im November viele User den Weg zur mySchool-Sendungsseite.

2.4.2 Video on Demand (VoD)

Per 31.12.2013 stehen insgesamt 207 Einzelfilme und 75 Reihen mit 686 Folgen online zur Verfügung (2012: 181 Einzelfilme, 52 Reihen mit 410 Folgen). Trotz einer Selektion, bei der veraltete Beiträge aussortiert werden, bietet mySchool 2013 mehr Filme als noch im Vorjahr an. Fast jeder dieser Beiträge steht als Videostream auf www.srf.ch/myschool und im [SRF-Player](#) zur Verfügung.

Mit diesem Angebot erreicht mySchool 2013 im Monat durchschnittlich 42'736 Videostarts (2012: 38'197). Dies entspricht einer Steigerung von 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Tagesdurchschnitt liegt damit bei 1'405 Starts (2012: 1'273).

2.4.3 Unterrichtsmaterial Downloads

Zu jedem Beitrag erstellen wir Zusatzmaterial für Lehrpersonen und Lernende. Es handelt sich dabei um inhaltliche Zusammenfassungen, didaktische Hinweise, Unterrichtseinheiten oder Aufgabenblätter und Lösungen. Diese werden auf der Webseite als PDF- und Word-Dokumente angeboten. Ab Ende Juni lässt sich der Dokumenten-Download erstmals messen. Per 31.12.2013 werden insgesamt 86'943 Dokumente heruntergeladen, d.h. der Monatsdurchschnitt (Juli-Dezember) beträgt 14'490 Downloads – ein unerwartet erfreuliches Resultat. Vergleichszahlen liegen jedoch noch keine vor, da diese Messung aus technischen Gründen früher nicht möglich war.

2.4.4 Newsletter & Social Media

Der mySchool-Newsletter informiert wöchentlich über aktuelle Sendungen, Highlights aus dem Programm, neue Online-Angebote sowie Begleitmaterialien für den Unterricht. Er geht kostenlos an 2'828 Einzelabonnenten oder Schulen (2012: 2'125). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 33 Prozent.

Auch auf Facebook weisen wir alle ein bis zwei Tage mit Status-Updates auf das Angebot hin. Ende 2013 zählt die Facebook-Seite von «SRF mySchool» 741 „Gefällt mir“-Angaben. Ende 2012 waren dies noch 415. Dies entspricht einer Zunahme von 79 Prozent.

2.4.5 Educa

Ende 2013 hat mySchool die notwendigen Schritte eingeleitet, um die Präsenz in der [Digitalen Schulbibliothek \(dsb\)](#) von educa.ch zu verstärken. Die Redaktion platziert nun fortlaufend eine Auswahl von mySchool-Beiträgen direkt via educa-CMS im nationalen Katalog.

2.5 Programm

Gemäss Leistungsvereinbarung hat die mySchool-Redaktion ein Programm anzubieten, das sich für die schulische Nutzung eignet. Gleichzeitig soll aber auch ein allgemeines, wissensorientiertes Publikum angesprochen werden. Um diese Vorgabe zu erreichen, beachten wir für die Auswahl von Einkäufen, Eigenproduktionen, Co-Produktionen und Übernahmen folgende drei Punkte:

- Wie eng ist der Lehrplanbezug? Das ist die Lehrperson-Perspektive.
- Sind Thema und Umsetzung jugendgerecht? Das ist die Lernenden-Perspektive.
- Ist das Thema fürs Medium Fernsehen geeignet? Das ist die TV-Macher-Perspektive sowie die Perspektive des allgemeinen Publikums.

Idealerweise schneidet eine Sendung in allen drei Bereichen sehr gut ab. Ist ein Angebot in einem der drei Bereiche nicht überzeugend, verzichten wir darauf. Der Einsatz im Schulzimmer hat Priorität.

2.5.1 Eigenproduktionen

Eigenproduktionen sind, auf die Minute gerechnet, zwar am teuersten, lassen sich aber während mindestens 3 bis 5 Jahren mehrmals wiederholen. Zudem können wir mit den Eigenproduktionen am besten auf Lehrpläne eingehen, schweizerische Sachverhalte thematisieren und in der Gestaltung auf kurze, didaktisierte Sendungen achten.

Sogenannte Formate erlauben eine effizientere Produktion, da die einzelnen Folgen auf einem allgemeinen Reihenkonzept beruhen. Solche Formate sind nicht nur produktionsseitig interessant: Auch die Lehrpersonen schätzen diese Angebote. Denn sie wissen dann genau, was sie formal und inhaltlich von einer neuen Sendung aus einer klar definierten Reihe erwarten können. Dies wiederum erleichtert ihre Unterrichtsvorbereitungen massiv.

2013 produziert myschool insgesamt 210 Minuten.

(2012 waren es 166, 2011 waren es 190, 2010 waren es 180).

- «Er liked mich, sie liked mich nicht» (12'21“) und «Friends» (14'25“)
- «Handygeschichte» (15') und «Internetgeschichte» (15')
- «Interview-Training» (15'23“)
- «News» (16'53“) und «Newsmacher» (14'42“)
- «Piraterie, Copyright & Co» (15'53“) und «Geklaut oder gratis» (12')
- «Virtueller Müll oder echte Info?» (19'06“)

- Berufsbilder «Carrosseriespenger EFZ» (14'40“) und «Coiffeuse EFZ» (14'40“)
- «Das Kondom» (14'46“) und «Die Pille» (14'37“)

2.5.2 Co-Produktionen oder bearbeitete Übernahmen

Insgesamt 1080 Minuten.

- «Erste Liebe» (9x10', 3x26'), mit AnneVossFilm
- «Erste Liebe – ein Kommen und Gehen» (1x47'), mit AnneVossFilm
- «Cyberkrieg» (3x28'), mit DR Danmarks Radio
- «Helveticus» (26x4'), mit SRG SSR/RTS/RSI/RTR/Nadasdy Film
- «Zwischen Inseln» (1x52'), mit ZHDK und Maurizius Staerkle-Drux
- «Die Gehörnten» (3x15'), von NetzNatur
- «Safari im Garten» (3x15'), von NetzNatur
- «Natur am Rhein» (3x15'), von NetzNatur
- «Das Wiedererwachen der Flüsse» (3x15'), von NetzNatur
- «Göttlich Speisen» (5x10'), von Sternstunde Religion
- «Wir unter der Dreirosenbrücke» (5x7'), von Schweiz aktuell

2.5.3 Bearbeitete Einkäufe: Deutsche Versionen

Insgesamt 355 Minuten.

- «Ich verkaufe mein Leben» (1x52')
- «Auf Sand gebaut» (1x51')
- «Langeweile» (1x52')
- «Grundlagen der Mathematik» (20x10')

2.5.4 Übernahmen

Insgesamt 1130 Minuten.

- «Minderheiten in Europa» (4x15', 9x25'), von RTR
- «Der Berg drückt» (1x25'), von RTR
- «Glencores Hinterhof» (1x23'), von Reporter
- «Der Kreislauf des Goldes» (1x10'), von Einstein
- «Urban Mining» (1x8'), von Einstein
- «PHOTOsuisse» (9x12'), von Volkskultur
- «100 Jahre Pfadfinder - Eine Erfolgsgeschichte» (1x39'), von DOK
- «Disziplin in der Schule im Wandel der Zeit» (1x31'), von DOK
- «Schweizer im Stasi-Knast» (1x50'), von DOK
- «Abenteuer Dhaulagiri» (1x50'), von DOK
- «Wenn der Einstieg schwer fällt» (1x50'), von DOK
- Diverse Übernahmen von ungenutzten Lizenzen (450'), von Horizonte

2.5.5 Einkäufe

Insgesamt 1245 Minuten.

- «Die Geschichte der Mathematik» (4x58')
- «Rendez-vous à Nice» (20x10')
- «Kinder des Tsunami» (1x49')
- «Facebook Sünden» (1x48')
- «Grenzen des Lichts» (1x50')
- «Magic Radio» (1x54')

- «Head Wind» (1x43‘)
- «Das Alte Ägypten» (4x42‘)
- «Faszination Wolkenkratzer» (4x26‘)
- «Kluge Pflanzen» (2x43‘)
- «Gas Monopoly» (1x90‘)
- «Die Lithium Revolution» (1x52‘)
- «Wie die Mauer fiel» (1x26‘)
- «100 Jahre Hollywood» (1x43‘)

2.6 Programm Ausblick 2014

2014 wird ein Sportjahr: Olympische Winterspiele in Sotschi und Fussballweltmeisterschaft in Brasilien. Wir nutzen diese beiden Grossereignisse und realisieren zwei Themenwochen, die den Bezug zur Schule und Berufswahl schaffen. Folgende Eigenproduktionen sind seit Mai 2013 in Bearbeitung:

Für die Reihe Berufsbilder: Seilbahnmechaniker, Sportjournalist, Detailhandelsfachmann EFZ Sportartikel, SpitzensportlerIn Sportgymnasium, SpitzensportlerIn KV, Ernährungsberaterin, Fachmann Bewegung und Gesundheit, Physiotherapeutin.

Für den Schulsport: Einzelsport, Teamsport, Aus Niederlagen Siege machen, Punkten mit der Sport-Note, Beyond Training, Fairness, Sportverletzungen.

Der Schweizerische Nationalpark im Engadin feiert im Sommer 2014 sein 100-Jahr-Jubiläum. mySchool arbeitet im Rahmen des SRF-Angebots mit «NetzNatur» zusammenarbeiten, geplant ist ein interaktives Multimedia-Tool und eine Live-Sondersendung.

2.7 Rechnung

Gemäss Leistungsvereinbarung vom 20. Juni 2013 gibt SRF für das Schulfernsehen pro Jahr mindestens 1 Million Franken aus. 2013 sind es total 1'106'010 Franken, also mehr als das Minimum von 1 Million Franken.

	Budget 2013	Rechnung 2013	Differenz	%-Abw.	Budget 2014	%-Abw. zur Rechnung 2013
Kostenstelle: Personal und übriger Aufwand	672'185	635'814	-36'371	-5%	656'709	3%
Entwicklung SRF mySchool	21'000	104'949	83'949	>100%	86'252	-18%
Eigenproduktionen	165'420	215'626	50'206	30%	164'479	-24%
Einkäufe	202'917	185'907	-17'010	-8%	201'931	9%
Bearbeitungen & Übernahmen	50'072	23'829	-26'243	-52%	50'072	>100%
Co-Produktionen & Co-Finanzierungen	50'000	68'340	18'340	37%	50'000	-27%
Wiederholungen und Füller	30'000	28'585	-1'415	-5%	48'313	69%
Internetauftritt	20'000	7'991	-12'009	-60%	20'000	>100%
Unterrichtsmaterial	100'000	91'727	-8'273	-8%	70'665	-23%
Marketing	60'000	55'124	-4'876	-8%	35'000	-37%
Total Betriebsaufwand	1'371'594	1'417'892	46'298	3%	1'383'421	-2%
Total Fixkostenaufwand	180'000	179'640	-360	0%	180'000	0%
Total Aufwand	1'551'594	1'597'532	45'938	3%	1'563'421	-2%
Partnereinnahmen Bildungsbereich	-477'150	-480'000	-2'850	1%	-477'150	-1%
Einnahmen DVD-Verkauf	-10'000	-11'522	-1'522	15%	-10'000	-13%
Total Ertrag	-487'150	-491'522	-4'372	-1%	-487'150	-1%
Betriebsergebnis SRF mySchool	1'064'444	1'106'010	41'566	4%	1'076'271	-3%

2.7.1 Erläuterungen zur Rechnung 2013

- Der gesamte Aufwand der mySchool-Redaktion erreicht 2013 total CHF 1'597'532.00. Das sind CHF 45'938.00 mehr als budgetiert. Die externen Einnahmen betragen total CHF 491'522.00. Davon bezahlen die Partner der Leistungsvereinbarung wie vorgesehen CHF 500'000.00. Von diesem Betrag müssen CHF 20'000.00 als Vorsteuer (4.0%) abgetreten werden. Der Verkauf von DVDs bringt CHF 11'522.00, das sind CHF 1'522.00 mehr als die budgetiert.
- Über den Posten «Entwicklung» werden Pilotprojekte und Neuentwicklungen abgebucht, die praktisch immer über mehr als eine Budget-Programmperiode laufen. 2013 waren dies die grafische Gestaltung der neuen mySchool-Labels «intim» und «Sport» mit CHF 10'000.00, die inhaltliche und grafische Überarbeitung des Formats «Berufsbilder der Schweiz» mit CHF 30'000.00, die inhaltliche und formale Entwicklung der neuen

Sport-Beitragsreihe mit CHF 40'000.00. Dazu kamen CHF 20'000.00 für die Co-Finanzierung eines interaktiven Multimedia-Tool, das im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Nationalparks im Herbst 2014 auch ins mySchool-Angebot aufgenommen werden kann (Realisation unter Federführung von «NetzNatur»). Insgesamt rund CHF 100'000.00 für Arbeiten, die zum Zeitpunkt der Budgetierung im September 2012 noch nicht spruchreif waren.

- Alle studentischen Aushilfskräfte, die für die Online-Daten-Migration im Einsatz waren, wurden 2013 über die Kostenstelle «Personal und übriger Aufwand» abgebucht.

2.7.2 Erläuterungen zu Total Fixkostenaufwand

- Der Fixkostenanteil besteht aus folgenden Aufwänden: Verwaltungs- und Vertriebskosten, Umlage Postdienst, Gebäude und Informatik, diverse Leistungen Gebäude, Schulungsraum, Dokumentation und Archive, Copyaufträge, Telefonie und Natel.
- Interne Personalleistungen werden nur noch zu proportionalen, niedriger kalkulierten Tarifen verrechnet. Es sind dies: Regie-, Grafiker-, Sprecher- und tpc-Leistungen.
- Der Totale Fixkostenaufwand beträgt CHF 180'000.00 und besteht zu ca. 50% aus Personalkosten. In den folgenden Jahren soll dieser Anteil entsprechend dem Teuerungsindex angepasst werden. 2013 beträgt die Jahreststeuerung -0.2%.

2.7.3 Erläuterungen zum Budget 2014

- Die teils grossen Abweichungen vom Budget 2014 zur Rechnung 2013 können damit begründet werden, dass zum Zeitpunkt der Budgetierung im September 2013 die laufende Rechnung noch nicht abgeschlossen war. Die Budgetierung wird i.d.R. auf Basis von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit vorgenommen. Auch 2014 werden voraussichtlich wieder Abweichungen resultieren.